

**Erfahrungsbericht
Princeton University
2011-12**

Zunächst herzlichen Glückwunsch, dass Du den Direktaustauschplatz mit der Princeton University bekommen hast! Ich habe von September 2011 bis Mai 2012 neun Monate als Visiting Student Research Collaborator (VSRC) am Economics Department in Princeton verbracht und hoffe, Dir mit diesem Erfahrungsbericht, das Einleben etwas zu erleichtern. Inhaltlich bietet Princeton in jedem Fall die Chance, Dein Wissen und Deine Kenntnisse zu perfektionieren. Um möglichst engen Kontakt mit der Faculty und anderen Doktoranden aufzubauen, ist es insbesondere sinnvoll an den wöchentlichen Forschungs Colloquia teilzunehmen (in Economics: „Workshops“). Auch die PhD Kurse sind natürlich großartig, allerdings sehr arbeitsaufwendig – was Du bedenken solltest, da Du ja wahrscheinlich auch Deine Dissertation fertig stellen willst. Die Lehrveranstaltungen sind generell offen für Austauschstudierende, allerdings sollte man die Professoren vorab kontaktieren und fragen, ob eine Teilnahme möglich und sinnvoll ist. Ich habe sehr positive Erfahrungen mit ausführlichen Antworten gemacht – teilweise sind die Beschreibungen online beim Office of the Registrar etwas veraltet. Im Folgenden beschäftigt sich dieser Bericht hauptsächlich mit praktischen Fragen.

Um einen sinnvollen **Anreisetermin** zu wählen, solltest Du den „Academic Calendar“ anschauen (online beim Office of the Registrar). Ich bin zwei Wochen vorher angereist und diese Zeitspanne war für mich ausreichend. Allerdings musste ich mich nicht weiter um die Einrichtung meiner Wohnung kümmern, da ich mit einer Bekannten in NYC Wohnungen getauscht habe. Daher kann ich auch keine weiteren Informationen zur Wohnungssuche in Princeton bzw. auf dem Campus geben (siehe hierfür ältere Erfahrungsberichte).

Die Anreise von NYC nach Princeton dauert ca. 1,5 Stunden (von der Penn Station mit dem NJ Transit nach Princeton Junction und dann weiter mit dem „Dinky“ nach Princeton). Der Campus selbst ist nicht sehr groß, allerdings sind Karten des Geländes eher selten zu finden. Du solltest Dir am Anfang also auf jeden Fall eine Karte ausdrucken, um Dich zurecht zu finden. Es gibt ein uni-internes Bus System, das kostenlos ist. Viele Studenten kaufen zudem ein Fahrrad. Allerdings solltest Du hier schnell sein, da die Nachfrage am Anfang des Jahres sehr hoch ist (www.craigsl.com).

Bei Deiner Ankunft auf dem Campus musst Du Dich zunächst im Davis International Center melden. Dort bekommst Du Deine „Aufgabenliste“, auf der sich auch die Aufforderung befindet, den **Administrator für Graduate-Studenten** an Deinem Department aufzusuchen – was auf jeden Fall sehr wichtig ist. Der Administrator kann Dir bei Kontaktpersonen im Department empfehlen, Dir Zugang auf Blackboard für Lehrveranstaltungen organisieren und Dich auf die E-Mail-Liste der Abteilung setzen. All diese Dinge sind unheimlich hilfreich, um über die zahlreichen Aktivitäten in Princeton auf dem Laufenden zu bleiben.

Als nächstes solltest Du einen Termin mit dem Director der Graduate School Deines Departments vereinbaren. Je nachdem, wie eng die Betreuung durch Deinen „offiziellen“ Betreuer ist, kann der Director zusätzlich sehr hilfreiche Orientierungen bezüglich sinnvoller Lehrveranstaltungen geben.

Zudem ist es sehr empfehlenswert, an der Informationsveranstaltung des **Davis International Center** für International Scholars and VSRCs teilzunehmen. Informiere Dich vorher auf der Website des Davis Center und scheue Dich nicht, Fragen zu stellen! Gerade am Anfang sind

die zahlreichen Formulare sehr unübersichtlich – aber: nicht aufgeben, das wird schnell besser!

Nun zum finanziellen Teil, mit dem ich die meisten Schwierigkeiten hatte. Solltest Du keine Social Security Nummer haben (was meist der Fall ist, außer Du warst schon ein Mal länger in den USA), so musst Du eine **ITIN** (Individual Tax Payer Number) beantragen. Hierfür organisiert das Davis Center die Anreise nach Trenton, wo Du zunächst eine Social Security Nummer beantragst, dieser Antrag dann abgelehnt wird und Du dann Deine ITIN beantragen kannst. Diese Nummer ist notwendig, um die finanzielle Unterstützung durch das Berlin Consortium of German Studies von der Steuerbelastung befreien zu lassen. Diese Unterstützung wird monatlich (!) ausgezahlt und Du kannst ein „direct deposit“ vom tiger pay auf Dein Bankkonto über das Score System veranlassen. Die Bank of America (direkt am Campus auf der Nassau Street) ermöglicht auch Studenten ohne Social Security Nummer die Eröffnung eines kostenlosen Bankkontos (mehr Informationen dazu bekommst Du vom Davis International Center).

Ich wünsche Dir einen erfolgreichen und interessanten Aufenthalt!